

Der bisherige Weingartenmeister Adam Strub wird wegen Trunkenheit und einem schlechten Lebenswandel entlassen. An seiner Stelle soll Lorenz Wolf den Bockwingert verwalten. Konz. Wien, 1743 Februar 7, AT-HAL, H 2616, unfol.

[1] [linke Spalte]

An das Oberamt¹ zu Liechtenstein.

Wienn², den 7. Februarii 1743.

Pro das der weingartenmaister Strub³ seines diensts entlassen und dieser dienst dem Lorentz Wolf⁴ conferirt⁵ werden solle.

Expedit, den 9. dito.

[rechte Spalte]

Nachdeme der weingartenmeister Strub ohnerachtet versprechung ernstlicher besserung von seinen vollsauffen und ärgerlichen leben nicht abstechet, als ist derselbe seines diensts zu entlassen, und wann darumb dieser stelle supplicirenden Lorentz Wolff der schuldienst nicht im weeg stehet, wird ihme solcher conferiret, dann demselben der den vorigen adjungirten Lattenser zugegeben werden wiedrigenfahls aber anstatt von denen beambten ein anderer tauglicher man [2] zu nehmen seye.

¹ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberrn vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, Oberamt; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 661–662.

² Wien, Stadt (A).

³ Adam Strub war um 1740 Weingartenmeister im Bockwingert. Vgl. Fridolin TSCHUGMELL, *Beamte 1681 – 1840. Dienstinstruktionen, Diensteide, usw.*; in: *Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein* 47, Vaduz 1947, S. 49–108; hier: S. 56.

⁴ Lorenz Wolf war von ca. 1748 bis 1753 Weingartenmeister im Bockwingert. Vgl. TSCHUGMELL, S. 56.

⁵ übertragen.